

Kapitelübersicht

FRIEDRICH DÜRRENMATT

»DER RICHTER UND SEIN HENKER« (1950/51)

Ausgabe: 121. Auflage (2018), Rowohlt-Verlag, Berlin (rororo)

Erstes Kapitel (S. 5-12)

Ein Dorfpolizist namens *Alphons Clenin* findet an einem frühen Morgen einen blauen Mercedes am Straßenrand und darin die Leiche des Polizeileutnants *Ulrich Schmied* aus Bern; dieser ist offenbar in der Nacht zuvor erschossen worden. *Clenin* fährt mit dem Mercedes samt Leiche nach Biel, wo die Untersuchung eingeleitet wird. Der Fall gerät an den älteren, erfahrenen Polizeikommissar *Bärlach* in Bern, der *Schmieds* Vorgesetzter gewesen ist. *Bärlach*, wie seine Berufskarriere und sein Umgang veranlagt – das sucht zunächst die Familie *Schönler* auf, bei der *Schmied* ein Zimmer bewohnte, um eine Akte zu holen. Der Vermieterin teilt er mit, dass *Schmied* dienstlich verreist sei.

Zweites Kapitel (S. 13-17)

Bärlach studiert die Akte, um kurz darauf bei seinem Vorgesetzten, dem Untersuchungsrichter *Dr. Lucius Lutz*, zu erscheinen. *Bärlach* hat bereits einen Verdacht, möchte diesen aber vorläufig noch nicht äußern; vielmehr bittet er *Lutz* um einen Stellvertreter, der ihm helfen solle, den Fall aufzuklären; *Bärlach* selbst scheint durch eine Krankheit stark beeinträchtigt zu sein, sodass seine Bitte um Abstellung eines Assistenten glaubwürdig erscheint. Bewusst fordert er den gerade beurlaubten *Tschanz* an. Zusammen mit seinem Kollegen *Blatter* fährt er anschließend nach Twann, wo sie *Clenin* zum Tatort führt. Dort entdeckt *Bärlach* eine Revolverkugel.

- Fortsetzung folgt -



Qui nihil scit,
omnia credere debet!

HK 2018/2019



Friedrich Dürrenmatt
Der Richter und sein Henker